

Stellennummer: 32217
Institutskennziffer: 542110



Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d) **Post-Doc Außenstelle am MLZ in Garching bei München**

Institut für Kristallographie

Unser Profil:

Im Rahmen eines von der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) geförderten Forschungsprojekts sollen Struktur, Dynamik und elektronische Ordnungszustände von nicht-stöchiometrischen Oxiden mit Perowskit- bzw. Ruddlesden-Popper-Phasen-Strukturen mittels Neutronen- und Röntgenbeugung (Synchrotron) untersucht werden. Das Projekt ist eine deutsch-französische Zusammenarbeit der RWTH Aachen, dem ICGM der Université Montpellier und dem ICMCB in Bordeaux. Die Einstellung erfolgt an der RWTH Aachen, der Dienort ist der FRM II in Garching. Die Forschungs-Neutronenquelle Heinz Maier-Leibnitz (FRM II) am Heinz Maier-Leibnitz Zentrum (MLZ) in Garching bei München ist eine der leistungsfähigsten und modernsten Neutronenquellen weltweit. Seit vielen Jahren betreibt die RWTH Aachen gemeinsam mit dem Jülich Centre for Neutron Science (JCNS) an dieser Einrichtung das Einkristalldiffraktometer HEiDi. Das Gerät versorgt Wissenschaftler weltweit mit wertvollen Informationen über den atomaren und magnetischen Aufbau von Festkörpern. Die Möglichkeit zur Einarbeitung in das Umfeld einer kerntechnischen Einrichtung wird Ihnen gegeben.

Ihr Profil:

Eine Promotion wird vorausgesetzt.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder vergleichbar) in einem der folgenden Gebiete: Chemie, Physik, Kristallographie oder Materialwissenschaften und haben im Anschluss erfolgreich - vorzugsweise auf einem zum Projekt passenden Gebiet - promoviert. Erfahrungen mit Methoden zur Strukturbestimmung und insbesondere mit Programmen zur Strukturanalyse von Diffraktionsdaten werden vorausgesetzt. Englischkenntnisse sind unabdingbar, Französisch-Kenntnisse erwünscht. Eine hohe Weiterbildungsbereitschaft sowie eine eigenständige und zielorientierte Arbeitsweise setzen wir voraus. Sie verfügen über eine ausgeprägte Teamfähigkeit und können innerhalb der Projektgruppe interdisziplinär mitwirken. Der hohe Sicherheitsstandard für den Zugang zu einer nuklearen Anlage wie dem FRM II erfordert grundsätzlich eine atomrechtliche Zuverlässigkeitsprüfung. Die Aufgaben beinhalten auch den Zugang zu Strahlenschutzbereichen.

Ihre Aufgaben:

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter in unserem Projekt tragen Sie maßgeblich sowohl zum wissenschaftlichen Erfolg des Projekts als auch der Weiterentwicklung des Instruments HEiDi bei. Zu Ihren wissenschaftlichen Aufgaben gehören die Planung, Durchführung, und Auswertung von für das Projekt relevanten Untersuchungen, beispielsweise hochauflösende Strukturuntersuchungen an ausgewählten Proben in speziellen Reaktionszellen bei verschiedenen Gasatmosphären sowie unterschiedlichen Temperaturen und Sauerstoffkonzentrationen. Daneben sollen auch TEM-Untersuchungen zur Defektanalyse der Proben durchgeführt werden. Außerdem sind Sie verantwortlich für die Auslegung bzw. Weiterentwicklung, Beschaffung und Inbetriebnahme der für die geplanten Hochtemperatur-Experimente erforderlichen Komponenten. Bei Ihren Aufgaben werden Sie von den am Projekt beteiligten Mitarbeitern unterstützt. Der länderübergreifende Charakter des Projekts erfordert in begrenztem Umfang Reisetätigkeit zur Abstimmung der Arbeitspakete mit den Projektpartnern als auch zur Durchführung einzelner Experimente.

Unser Angebot:

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis.

Die Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen und befristet auf 24 Monate. (Ende spätestens 31.01.2024)

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle.

Die Stelle ist bewertet mit EG 13 TV-L.

Die RWTH ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Die RWTH bietet im Rahmen eines Universitären Gesundheitsmanagements eine Vielzahl von Gesundheits-, Beratungs- und Präventionsangeboten (z. B. Hochschulsport) an. Ebenso besteht ein umfangreiches Weiterbildungsangebot und es wird ein Jobticket angeboten. Die Stellenausschreibung richtet sich an alle Geschlechter. Wir wollen an der RWTH Aachen University besonders die Karrieren von Frauen fördern und freuen uns daher über Bewerberinnen. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern sie in der Organisationseinheit unterrepräsentiert sind und sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind ausdrücklich erwünscht. Im Sinne der Gleichbehandlung bitten wir Sie, auf ein Bewerbungsfoto zu verzichten.

Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten nach Artikeln 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) finden Sie unter <http://www.rwth-aachen.de/dsgvo-information-bewerbung>

Ihr/e Ansprechpartner/in

Für Vorabinformationen steht Ihnen

Herr Dr. Martin Meven

Tel.: +49 (0) 89-289-14727

Fax: +49 (0) 89-289-14911

E-Mail: martin.meven@ifk.rwth-aachen.de

zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.08.2020 an

RWTH Aachen University

Lehrstuhl und Institut für Kristallographie

z.Hd. Dr. Martin Meven

Jägerstraße 17-19

52066 Aachen

Gerne können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an martin.meven@ifk.rwth-aachen.de senden. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.